

PRESSEMITTEILUNG

Tim Cierpiszewski

CELLAR

Tim Cierpiszewski arbeitet ortsbezogen und diskutiert den Begriff von Kunst anhand spezifischer Schauflächen. Ähnlich moderner Musikproduktion sampelt er bestehendes Material der Kunstgeschichte und errichtet damit jeweils neue Sphären. Diese reichen vom klassischen Wandbild über Buchformen hin zu raumgreifenden Installationen.

Cierpiszewski studierte Philosophie an der Universität Essen und wechselte zur Freien Kunst an die Kunstakademie Münster. 2009 erhielt er seinen Meisterbrief und war Meisterschüler. Er ist vor allem im deutschsprachigen Raum zahlreich in Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten und organisiert und kuratiert weiterhin Ausstellungen.

marie wolfgang freut sich Ihnen eine neue Arbeit des Künstlers zeigen zu können und Sie sind herzlich zur Eröffnung und über den gesamten Ausstellungszeitraum zur Besichtigung der Arbeit eingeladen.

<https://www.timcie.com>

Termine

- Ausstellungszeitraum vom 7. Dezember bis 26. Januar 2019
- 15. Januar 2020 Filmtermin mit Tim Cierpiszewski
- Sonntag 26.1.2019 Frühstück mit dem Künstler, 11-14 Uhr
- Verlängert bis Mitte Februar 2020.

Führungen

Anmeldungen bitte unter besuch@marie-wolfgang.de

Zimmerstraße 2-4
Eingang Hof
45127 Essen

marie-wolfgang.de
[instagram.com/marie.wolfgang/](https://www.instagram.com/marie.wolfgang/)

post@marie-wolfgang.de
+49 (0)201 - 43 78 65 52

Bildmaterial

Ausstellungsgrafik © Tim Cierpiszewski

Über den Ausstellungsort

marie wolfgang – Werkstatt und Praxis aktueller Kunst ist ein Ausstellungsraum und Produktionsort zeitgenössischer Kunst in Essen.

Der Ausstellungsraum mit einer Ausstellungsfläche von 100 qm befindet sich in einem typischen Bau der 1950er Jahre. Merkmale wie Stahlbeton, verputzte Stahlträger, Industriefenster und Versorgungsleitungen sind sichtbar und finden in flexiblen Wand- und Sitzgelegenheiten aus Schichtahorn ein Gegenüber. Der Raum ist über einen Kleingewerbehinterhof zugänglich und befindet sich in Zentrumslage in Nähe des Limbecker Platzes hinter dem ehemaligen Iduna-Hochhaus, heute City Tower Essen.

Den Ausstellungen geht eine intensive Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Kuratoren voraus. Ziel ist die Produktion neuer Werke vor Ort, die den Künstlern neue Ansätze ihrer Arbeit ermöglichen und sich gleichzeitig dem Publikum öffnen.

Weiterhin wurde marie wolfgang als Treffpunkt und zum Gedankenaustausch gegründet, initiiert die Netzwerkarbeit unter den Kunsträumen lokal und ruhrgebietsweit und freut sich einer heterogenen Besucherschaft von der Nachbarschaft bis zum überregionalen Fachpublikum.

marie wolfgang wird seit seiner Gründung 2014 von der Restauratorin Frederike Breder und dem Ausstellungsmacher Denis Bury geführt.